

tagen von Maschinen sind nach den Erklärungen des Marschalls Sokolowski nicht als neue Demontagen anzusehen, sondern bewegen sich in Ergänzung der Demontagen von Bergwerkseinrichtungen, die bei der früher festgelegten Demontage vorläufig belassen wurden, damit sie für den Aufbau verwendet werden konnten. Auch bei der Zusage in der Versorgung der Bevölkerung mit Schuhen und Textilien ergaben sich große Schwierigkeiten in der Durchführung, weil es an den dazu erforderlichen Rohstoffen mangelte. Aber wir haben die Versicherung, daß im Zuge der Überwindung dieser Schwierigkeiten die Bevölkerung besser versorgt werden soll.

Dabei hängt natürlich sehr viel davon ab, wie weit es der Partei gelingt, die Arbeiterschaft in den Betrieben davon zu überzeugen, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, die Produktion in den Betrieben durch eine gesteigerte Arbeitsleistung und Hebung der Arbeitsdisziplin maximal zu erhöhen. Andererseits besteht die dringende Notwendigkeit, die gesamte Wirtschaft in der sowjetischen Besatzungszone einheitlich zu planen und zu lenken, wie das durch neuerdings ausgearbeitete Richtlinien auf dem Gebiete der Ernährung, der Versorgung der Bevölkerung mit Textilien und Schuhwerk, der Beschaffung von Eisen und Stahl und der Versorgung mit Kohlen geschehen soll. Aber dazu ist natürlich die wichtigste Voraussetzung, zu wissen, was uns an Rohstoffen zur Verfügung steht und was davon zu beschaffen ist. Auf der Tagesordnung des Parteitagess steht dazu ein besonderes Referat über den demokratischen Neuaufbau in Wirtschaft und Verwaltung von Walter Ulbricht.

Die Bereitwilligkeit der Sowjetischen Militärverwaltung, dem deutschen Volk in seiner Not zu helfen und besonders die Ernährungslage zu verbessern, geht auch aus dem Schreiben des Marschalls Sokolowski vom 10. Februar 1947 hervor, das er an die Ministerpräsidenten der Länder richtete und in dem auf die Notwendigkeit der Erfüllung des festgesetzten Planes für die Frühjahrsaussaat hingewiesen und besonders der Bauernschaft jede Unterstützung zur Erweiterung der Anbaufläche, der Steigerung des Viehbestandes und der Steigerung des Ernteertrages geleistet werden soll. Dafür wurde von der Sowjetischen Militärverwaltung zugesagt, eine weitgehende Erhöhung der Belieferung von Düngemitteln, landwirtschaftlichen Maschinen und von Treibstoff und die Heranschaffung von Arbeits- und Nutzvieh und Schweinen, die den bedürftigen Bauernwirtschaften zum Ankauf zur Verfügung gestellt werden. In der Durchführung der Ablieferungsnormen soll eine differenzierte Aufbringung auf Grund der unterschiedlichen Boden- und andere ,Ver-